

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!  
Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.*

*Psalm 24,7-8  
(Lutherbibel 2017)*

Dieser Psalm wurde gesungen, als die Bundeslade wieder in den Tempel Salomos gebracht wurde. Ich finde daran besonders, dass es ein Zusammenspiel ist zwischen den Tempelwächtern und dem Volk: Die Wächter rufen dem Volk zu: „Wer ist der König der Ehre?“, und das Volk jubelt laut und voller Überzeugung: „Es ist der Herr, stark und mächtig!“

War es damals ein Zusammenspiel, um Gott die Ehre zu erweisen, so sieht es heute hier und da ganz anders aus.

Der eine und andere fragt: „Wer ist Der?“

Weißt du, wer Er ist?

Weißt du, dass es dein Herr und Gott ist, der in dein Herz einziehen will?

Bist du und bin ich bereit, unser Herz zu öffnen, ja weit zu öffnen, damit der Herr einziehen kann, oder ist es uns gerade nicht passend, da es nicht „aufgeräumt“ ist?

Hab keine Angst und keine Furcht, dein Herz für den Herrn zu öffnen, er kommt nicht als Kontrolleur, sondern als der Heilsbringer! Er ist der Sieger über Sünde und Tod, wir brauchen uns nicht zu fürchten. Seine Macht und Stärke ist die LIEBE!

Herzenstüren zu weiten, heißt also, die Liebe Jesu hereinzulassen. Geweitete Herzenstüren lassen nicht nur die Liebe Jesu herein, sondern durch diese weiten Tore können und dürfen wir diese Liebe weitergeben.

Last uns die vorweihnachtliche Zeit besonders dazu nutzen, von der Liebe Jesu abzugeben.